vinetur

Wine & Spirits Wholesalers of America ernennt Christopher Tampio zum Leiter der Staatsangelegenheiten

Die Branchenvereinigung sagte, der langjährige Government-Affairs-Manager werde die legislative Interessenvertretung zu Alkoholvertriebsregeln auf Bundesstaatsebene landesweit leiten.

Dienstag, 29. September 2026



Wine & Spirits Wholesalers of America teilte am Montag mit, dass das Unternehmen Christopher M. Tampio als Vice President of State Affairs eingestellt hat und damit einen langjährigen Government-Affairs-Manager holt, der die Arbeit der Gruppe zur legislativen Interessenvertretung auf Ebene der Bundesstaaten leiten soll.

Die in Washington ansässige Branchenvereinigung teilte mit, Tampio werde an Dawson Hobbs, ihren Executive Vice President for Government Affairs, berichten und mit den Landesverbänden der Großhändler sowie Mitgliedsunternehmen an legislativen und regulatorischen Fragen arbeiten, die den Wein- und Spirituosenvertrieb betreffen. Die Gruppe vertritt Distributoren und Broker in der Alkoholbranche und erklärte, ihre Mitglieder machten mehr als 80% des im Großhandel in den Vereinigten Staaten verkauften Weins und der Spirituosen aus.

Die Ernennung erfolgt, während Branchenverbände in der gesamten Alkoholindustrie ihren Fokus weiter auf die Politik auf Ebene der Bundesstaaten richten, wo Gesetzgeber und Regulierungsbehörden viele der Regeln festlegen, die Lizenzierung, Vertrieb, den Zugang des Einzelhandels, Lieferungen und die Marktstruktur bestimmen. WSWA erklärte, Tampios Aufgabe werde sich auf diese Fragen auf Bundesstaatenebene und auf die Unterstützung jener familiengeführten Unternehmen konzentrieren, die nach ihrer Darstellung einen Großteil des Dreistufensystems für den Alkoholvertrieb in den Vereinigten Staaten ausmachen.

Bei der Bekanntgabe der Einstellung verwies die Vereinigung auf Tampios Hintergrund in Branchenverbänden, Unternehmensvertretung und bundesstaatenübergreifenden Kampagnen. Nach Angaben von WSWA hatte er Positionen inne, in denen er die National Restaurant Association, die Retail Industry Leaders Association, die National Association of Manufacturers, die National Association of Convenience Stores und die American Dental Association vertrat.

Die Gruppe sagte, dass Tampio bei der National Association of Convenience Stores, bekannt als NACS, Convenience- und Tankstellenhändler gegenüber der Bundes- wie auch der Landespolitik vertrat. Zudem habe er während seiner Zeit dort die Programme der Vereinigung für staatliche Regierungsangelegenheiten und Graswurzelarbeit ausgebaut.

WSWA sagte, Tampio habe zuletzt als Vice President of Government Affairs bei Heartland Dental gearbeitet, wo er staatliche Regierungsangelegenheiten in 40 Bundesstaaten betreute. In dieser Funktion habe er, so die Vereinigung, mit staatlichen Zulassungsbehörden und Berufsverbänden zusammengearbeitet. Zuvor, so WSWA, sei

er Partner bei Parquet Public Affairs gewesen, wo er Kampagnen zu Themen in allen 50 Bundesstaaten für Branchenverbände und Fortune 500 Unternehmen gesteuert habe.

Die Vereinigung teilte außerdem mit, Tampio habe Arbeitsbeziehungen zu mehreren landesweiten Organisationen der Staatsregierungen aufgebaut, darunter die National Governors Association, die National Conference of State Legislatures, der Council of State Governments und die National Association of Attorneys General. Auf Bundesebene habe er als kommissarischer Senior Vice President die Washingtoner Niederlassung der American Dental Association geleitet, nachdem er zuvor acht Jahre lang als Direktor für Kongressangelegenheiten der Gruppe tätig gewesen sei.

Hobbs sagte in der Mitteilung, Tampios Erfahrung innerhalb von Branchenverbänden und seine Arbeit in mehreren Bundesstaaten machten ihn zu einer starken Besetzung für die Position. Er sagte, Tampio wisse, wie man Mitgliederprioritäten in den Landeshauptstädten und gegenüber Regulierungsbehörden in Taten umsetzt, und dass sein Hintergrund dazu beitragen sollte, die Partnerschaften mit den Landesverbänden zu stärken.

Tampio sagte, politische Entscheidungen auf Ebene der Bundesstaaten spielten eine zentrale Rolle dabei, wie Wein und Spirituosen die Verbraucher erreichen, und erklärte, er wolle mit WSWA-Mitgliedern und Partnern der Landesverbände zusammenarbeiten, damit die politischen Entscheidungsträger direkt von den am Vertriebssystem beteiligten Unternehmen hören.

Die Einstellung bringt einen erfahrenen Lobby- und Interessenvertreter zu einem Zeitpunkt, an dem die Parlamente der Bundesstaaten weiterhin im Zentrum der Debatten über die Alkoholpolitik stehen. Zwar regulieren Bundesbehörden einige Teile des Marktes für Getränkealkohol, doch viele der praktischen Regeln, die bestimmen, wie Produkte von den Lieferanten zu den Händlern gelangen, werden Bundesstaat für Bundesstaat festgelegt. Diese Regeln können sich auf Großhändler, Einzelhändler, Restaurants und Verbraucher auswirken, ebenso wie auf das Gleichgewicht zwischen Produzenten, Distributoren und Verkäufern.

WSWA, 1943 gegründet, teilte mit, dass sie mehr als 380 Mitgliedsunternehmen in 50 Bundesstaaten und dem District of Columbia hat. Die Organisation vertritt die Großhandelsstufe des Wein- und Spirituosengeschäfts, die im Dreistufensystem zwischen Produzenten und Einzelhändlern steht und nach der Prohibition zur dominierenden Struktur für den Alkoholvertrieb wurde. Die Vereinigung hat seit Langem argumentiert, das System fördere Rechenschaftspflicht, Steuererhebung und Produktkontrolle, während Kritiker in Teilen der Branche auf Änderungen etwa beim Direktversand und anderen Vertriebskanälen drängen.

Die Mitteilung der Organisation nannte nicht, wann Tampio die Aufgabe offiziell antrat, wurde aber am Montag aus Washington veröffentlicht. Seine neue Position macht ihn dafür verantwortlich, die Antwort der Vereinigung auf politische Vorschläge in Bundesstaaten im ganzen Land zu koordinieren, wo Gesetzgeber und Regulierungsbehörden weiterhin Änderungen bei Alkoholverkauf, Lizenzierung und Vertrieb prüfen.

Für WSWA signalisiert die Ernennung den Versuch, ihre Interessenvertretung auf Bundesstaatsebene mit einem Veteranen nationaler Verbände und bundesstaatenübergreifender Regierungsarbeit zu vertiefen. Für Tampio bedeutet sie den Wechsel in einen der aktivsten Bereiche der Handelspolitik bei Konsumgütern, wo Entscheidungen der Bundesstaaten schnell umgestalten können, wie Alkohol Geschäfte, Restaurants und andere lizenzierte Verkäufer erreicht.